

## Zu dieser Ausgabe

Diese Erstveröffentlichung bleibt der Nachschrift von Marie Steiner (s. Faksimiles der ersten und letzten Seite des 1. Vortrags S. 127-128) treu und ist zugleich bemüht, eine gute Lesbarkeit zu erzielen. Die Nachschrift kann faksimiliert in ihrer Vollständigkeit auf der Webseite der *Rudolf Steiner Ausgaben* (s. [www.rudolfsteinerausgaben.com](http://www.rudolfsteinerausgaben.com)) eingesehen werden. Inhaltsverzeichnis, Angaben von Bibelstellen und Fußnoten stammen vom Redakteur. Im Fall des Johannes-Evangeliums werden nur Kapitel und Verse angegeben.

Zu dem Vortrag vom 12. Januar 1910 sind handgeschriebene Notizen von Marie Steiner erhalten (s. Faksimiles S. 138-140). In den *Beiträgen zur Rudolf Steiner Gesamtausgabe* (Nr. 13, Ostern 1965, S. 30) ist zu lesen: «Nach der in Berlin am 18. Juni 1909 erfolgten Andeutung seiner andersgearteten Erkenntnis von einer Wiederkunft Christi, sprach Rudolf Steiner näher darüber zum erstenmal am 12. Januar 1910 in Stockholm, in einem außerhalb des Programms extra angesetzten Vortrage. Von diesem existiert jedoch keine Nachschrift. Seit dem Tage aber hörte er nicht mehr auf, bis an sein Wirkensende auf das «größte Geheimnis unseres Zeitalters» hinzuweisen. Es folgten nach Stockholm an den verschiedensten Orten Europas bis hinunter nach Palermo eingehende Darstellungen.»

Über die Teilnehmer zu diesem Zyklus von Vorträgen berichtet Anna Wager Gunnarsson in *I antroposofins tjänst* (Järna 1992, S. 45) wie folgt: «Så kom nyåret 1910, den

2-15 januari dr. Steiners cykel i Stockholm över "*Johannesevangeliet i förhållande till de tre andra evangelierna*". Den hölls i Vetenskapsakademiens hörsal och räknade ett hundratal deltagare, även från det övriga Norden och utlandet.» (Dann kam zum Neujahr 1910 – vom 2.-15. Januar – Dr. Steiners Zyklus in Stockholm über das *Johannes-evangelium im Verhältnis zu den anderen drei Evangelien*. Er fand in der Aula der Akademie der Wissenschaften statt und zählte hundert Teilnehmer, darunter auch aus anderen nordischen Ländern und aus dem Ausland.)